Benjamin Attahir

Der 1989 in Toulouse geborene Komponist Benjamin Attahir nimmt zuerst Violinunterricht, bevor er seine Leidenschaft für die Komposition entdeckt. Er studiert bei Édith Canat de Chizy, Marc-André Dalbavie, Gérard Pesson und Pierre Boulez. Parallel dazu führt er sein Violinstudium bei Ami Flammer weiter und spielt in verschiedenen Ensembles, darunter das Jersey Chamber Orchestra, das Ensemble Intercontemporain und das LSO Soundhub.

Benjamin Attahir gewann zahlreiche Wettbewerbe und Auszeichnungen: Concours Général, USA IHC von Bloomington, Concours International der Stadt Boulogne, Tribune Internationale des compositeurs der UNESCO, Prix Salabert der SACEM sowie zwei Preise der Académie des Beaux-Arts (darunter der Prix Pierre Cardin 2015).

Seine Werke werden von verschiedenen Ensembles und Orchestern gespielt – Orchestre National de France, Orchestre Philharmonique de Radio France, Orchestre du Capitole de Toulouse, Philharmonisches Orchester Helsinki, Ensemble Intercontemporain, Les Éléments, Trio Zadig, Quatuor Arod und Quatuor van Kuijk, Tokyo Sinfonietta … – und in bedeutenden Konzerthäusern aufgeführt, darunter die Philharmonie de Paris, das Neue Auditorium von Radio France, das Concertgebouw Amsterdam, die Tonhalle Zürich, das KKL Luzern, das Mozarteum Salzburg, Bazaar Brüssel, der Pierre Boulez Saal in Berlin, das Théâtre du Châtelet, Les Bouffes du Nord, das Arsenal von Metz, Les Invalides und die Suntory Hall in Tokio. Er ist regelmässig bei Festivals zu Gast (Gaudeamus Muziekweek von Utrecht, Lucerne Festival, Festival Messiaen, Festival Aix en Provence …).

Attahir hat zwei Opern komponiert, die er 2012 und 2015 bei der Uraufführung dirigierte. Die Bühnenmusik ist das Rückgrat seines kompositorischen Werks, das, entsprechend seiner Herkunft, seine Inspiration sowohl aus dem Westen als auch aus dem Osten schöpft. Der Komponist arbeitet regelmässig mit Künstlern wie Daniel Barenboim, Renaud Capuçon, Hae-Sun Kang, Geneviève Laurenceau, Marianne Piketty, Raquel Camarinha, Claude Delangle, Tugan Sokhiev, Bruno Mantovani, aber auch mit mehreren Truppen: Comédie Française, Liyuan Theater von Quanzhou (China).

Zu seinen laufenden Projekten gehören ein Auftragswerk für die Philharmonie de Paris / Liyuan Theater von Quanzhou (China), ein Concerto pour serpent (ONLille), ein Violinkonzert für Renaud Capuçon (2018/2019), ein Flötenkonzert für Emmanuel Pahud (2019/2020) sowie eine Oper zu einem Libretto von Maeterlinck, deren Uraufführung am Brüsseler Opernhaus La Monnaie er im September 2019 dirigieren wird.

Benjamin Attahir war Stipendiat der Villa Medicis (2016/2017) und ist Composer in residence bei den Sommets Musicaux de Gstaad 2018 und beim Orchestre National de Lille (Saison 2017/2018 und 2018/2019).

Seine Werke werden von den Editions Durand-Salabert (Universal Music Publishing) herausgegeben.